



www.mopo.de - Artikel vom 06.07.2006

ST. GEORG

Abriss an der Langen Reihe

MATHIS NEUBURGER

Die Lange Reihe in St. Georg hat sich verändert. Vom Schmuttelkind zur hippen Szenestraße brauchte es nur wenige Jahre. Doch an beiden Enden verschandeln triste Flachbauten das schicke Antlitz. Seit 30 Jahren ist eine Neubebauung im Gespräch - doch nichts passiert. Jetzt wirds ernst: Der Bezirk will die Eigentümer zwingen, neu zu bauen. Das wäre nicht nur für die Traditionskneipe "Max & Consorten" eine Gefahr.

Die rot-grünen Koalitionäre in Mitte hatten ihre Geduld verloren. Vor einer Woche forderten Sie Bezirksamtsleiter Markus Schreiber (SPD) auf, endlich für ein "repräsentatives Entree" am Beginn der Langen Reihe zu sorgen. Gleichzeitig sollen am anderen Ende die Flachbauten im Bereich Bühlau-, Knorre- und Schmilinskystraße platt gemacht werden. Sechsstöckige Neubauten mit Gewerbe- und Wohnflächen sollen die Gegend weiter aufwerten. Mit einem so genannten Baugebot sollen die Eigentümer dazu gezwungen werden. "Das ist die ultima ratio, wir können nicht mehr warten", so Hubert Piske, baupolitischer Sprecher der Mitte-SPD. Prompt schlägt die CDU Alarm: Die dann steigenden Mieten versetzten Traditionsbetrieben den "Todesstoß" und "befördern die Aufschickung des Quartiers", so Vize-Fraktionschef Gunter Böttcher. GAL-Fraktionschef Michael Osterburg hält dagegen: "Mit baulichen Auflagen können wir die Mieten stabil halten."

Doch auch ohne die Drohung mit dem Gesetzbuch kommt Bewegung in die Angelegenheit. "Der Baubehörde liegt eine Voranfrage für einen Neubau vor", so Falko Stolte (25), Geschäftsführer des betroffenen Geschäftes "1000 Töpfe" (Lange Reihe 104). "Da sind wir eingeplant. Wir erwarten definitiv keinen Todesstoß."

Dafür rechnet Max Schönke (62) mit dem Aus, sollte neu gebaut werden. Seit 27 Jahren ist er Inhaber der rustikalen Kaschemme "Max & Consorten" an der Ecke Spadenteich. Die Wohngesellschaft Plambeck, der mehrere Grundstücke in unmittelbarer Umgebung gehören, möchte hier seit langem bauen. "Keiner will auf ollen Kamellen sitzen", so Geschäftsführer Horst Elbracht. "Da muss man uns nicht zu zwingen." Sein Problem: Zwischen Kneipe und einem zweiten Areal der Plambeck liegt der "Thai Asia"-Supermarkt. Elbracht will erst loslegen, wenn er auch dieses Grundstück besitzt. Dann wäre das Ende für Kneipe und Supermarkt seiner Ansicht nach gewiss: "Die Mieten können nicht gleich bleiben." Doch noch gehört der begehrte Boden einer 90-jährigen Dame. Und die scheint weder verkaufen noch bauen zu wollen. Ob ein Gericht sie am Ende dazu zwingen und ein Baugebot durchsetzen wird, ist zumindest fraglich. Es kann also noch lange dauern, mit den Neubauten an der Langen Reihe.

Existenz gesichert: Falko Stolte (25), Geschäftsführer von "1000 Töpfe", wird in einen Neubau ziehen - ohne große Mieterhöhungen

Schade: Die Kneipe Max & Consorten, eine Hamburger Institution, soll für einen Neubau platt gemacht werden

URL: http://archiv.mopo.de/archiv/2006/20060706/hamburg/panorama/abriss_an_der_langen_reihe.html

© 1996-2005 MOPO Online GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Seite dient exklusiv Ihrer persönlichen Information. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne besondere Genehmigung der MOPO Online GmbH nicht zulässig. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der MOPO Online GmbH erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.